



Hinweise zur Montage und Montagebescheinigung

Anforderungen aus DIN EN 1627 NA.5 Montage Montagebescheinigung

Die fachgerechte Montage nach Montageanleitung des Herstellers sollte durch eine Montagebescheinigung bescheinigt werden.

Einbruchhemmende Bauteile sind für den Einbau in Massivwände vorgesehen. Besondere Gegebenheiten der Mauerwerksöffnung, wie z.B. zweischaliges Mauerwerk, sind ebenso anzugeben, wie die Lage des Elements in der Laibung oder die Art des Mauerwerks
(siehe Tabelle - Montageanleitung Befestigung im Baukörper)

Andere Wandbauarten, wie z.B. Ständerwerk, sind bei der Prüfung zu berücksichtigen. Sie bedürfen normalerweise für die Prüfung den Einbau in Originalwandabschnitte. Die Prüfung enthält keine Aussage über den Einbruchswiderstand der Wand.

Hinweis

Die Winkhaus Prüfberichte und Montageanleitungen decken nur die in der Norm beschriebene Montagesituation Einbau in eine Massivwand ab.
Bei abweichenden Mauerwerksöffnungen ist die Montage im Einzelfall mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Muster einer Montagebescheinigung entsprechend DIN EN 1627 siehe folgende Seite.

RC2



Concept

Wandbauarten

DIN EN 1627

Mauerwerke / Stahlbeton

DIN EN 1627

Mauerwerk und Stahlbeton

Widerstands- klasse des Bauteils nach DIN EN 1627	Umgebende Wände				aus Stahlbeton nach DIN 1045	
	Wanddicke (ohne Putz) [mm]	Druck- festigkeits- klasse der Steine	Rohdichte- klasse der Stein (RDK).	Mörtel- gruppe	Nenndicke [mm] min.	Festigkeits- klasse min.
RC1 N RC2 N RC2	≥ 115	≥ 12	-	min. MG II / DM	≥ 100	B 15
RC3	≥ 115	≥ 12	-	min. MG II / DM	≥ 120	B 15

Porenbeton

Wand aus Porenbeton			
Widerstandsklasse	Nenndicke	Druckfestigkeit der Steine	Ausführung
RC1	≥ 170 mm	≥ 4	verklebt
RC2	≥ 170 mm	≥ 4	verklebt
RC3	≥ 240 mm	≥ 4	verklebt